

Die Behörde für Kultur und Medien fördert im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel professionelle freie Theaterproduzenten und -gruppen in Hamburg, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Produktionen zu erarbeiten.

Die Behörde für Kultur und Medien fördert im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel professionelle freie Theaterproduzenten und -gruppen in Hamburg, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Produktionen zu erarbeiten, mehrjährige Konzeptionen zu realisieren sowie strukturgebende Maßnahmen oder künstlerische Fortbildungen zu betreiben.

Gefördert werden freie Theaterproduktionen in den Bereichen

Sprech-, Musiktheater und Performance

Tanz

Kinder- und Jugendtheater.

Förderarten

Es wird bei Antragstellung in verschiedene Förderarten unterschieden, wie Nachwuchsförderung, Produktions- und Konzeptionsförderung, Basis- und Rechercförderung sowie alle drei Jahre auch Festivalförderung. Die Definitionen der verschiedenen Förderarten lesen Sie in der **Förderrichtlinie der Freien Darstellenden Künste**. Die Mittel werden auf Empfehlung einer Jury vergeben.

Jurybesetzung Projektförderung

Sprechtheater, Musiktheater, Performance (SMP):

Leyla Ercan (Agentin für Diversität, Programm-, Publikums- und Personalentwicklung, Nds. Staatstheater Hannover); Noah Holtwiesche (Neuere dt. Literatur/ Theaterforschung, Uni Hamburg); Bahar Roshanai (Programm-Managerin, Musikvermittlerin und -pädagogin, Körber-Stiftung Hamburg, Bereich Kultur); Beisitz: Mascha Wehrmann (Koordinatorin Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg)

Tanz:

Katrin Ullmann (freie Tanz- und Theaterkritikerin); Olivia Hyunsin Kim (Choreografin und Performerin in Berlin, Frankfurt und Seoul); Maximilian Probst (Autor und Kulturjournalist „Die Zeit“, Hamburg); Beisitz: Dr. Kerstin Evert (Künstlerische Leitung K3 | Tanzplan Hamburg)

Kinder- und Jugendtheater (Kiju):

Charlotte Baumgart (Kulturwissenschaftlerin, künstlerische Leitung Kompanie Kopfstand); Eva Binkle (Musiktheaterpädagogin Staatsoper Hamburg); Thomas Lang (Vorstandsmitglied der ASSITEJ 1996-2016)

Basis- und Recherccheförderung (spartenübergreifend):

Melmun Bajarchuu (Philosophin, Dramaturgin, künstlerische Produktionsleitung, Team Produktion Sophiensaele Berlin); Tuğsal Moğul (Schauspieler, Regisseur, Anästhesist und Notarzt); Dr. Ahu Tanrısever (Referentin für Diversität, Thalia Theater GmbH)

Über die Konzeptions- und Nachwuchsförderung beraten sich alle Jurorinnen und Juroren sowie Beisitzerinnen und Beisitzer der Jurys SMP, Tanz und Kiju.

Mehr Informationen zu den Jurorinnen und Juroren finden Sie unter [diesem Link](#).

Abgabetermin für die Anträge: 15. November 2021

Online-Antrag

Bitte nutzen Sie für die Bewerbung das **ONLINE-ANTRAGSVERFAHREN**! Der Online-Dienst steht Ihnen vom 1. Oktober bis 15. November (Mitternacht) zur Verfügung. Bitte stellen Sie den Antrag rechtzeitig, und planen Sie eine Bearbeitungsdauer von etwa 45 Minuten ein (fallabhängig).

Hier geht es zum **Online-Antragsverfahren** (Link): serviceportal.hamburg.de

Vor Start der Online-Antragstellung sollten Sie Ihren ausgeglichenen Finanzierungsplan (Einnahmen = Ausgaben), Ihre Projektbeschreibung (Kurzversion und Langversion) die Spielstättenbescheinigung und die Kurzvita der hauptsächlichen Projektbeteiligten bereithalten. Wandeln Sie Ihre Dokumente möglichst vor Benutzung des Online-Dienstes ins PDF-Format um.

Im Verlauf der Antragstellung können Sie Dokumente im PDF Format hochladen (zum Beispiel das Konzept, den Spielstättennachweis, den Kosten- und Finanzierungsplan, und andere). Informieren Sie sich als freischaffende Künstler grundsätzlich über Themen der sozialen Absicherung wie die Anwendung der Honoraruntergrenze, die Altersvorsorge und das Steuerrecht.

Analoger Antrag (auf Papier)

Sollten Sie den Online Dienst nicht nutzen wollen oder können, ist die Antragstellung auf Papier weiterhin möglich. Verwenden Sie dazu bitte das **Antragsformular (Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung)** und das Dokument **Ergänzende Angaben** und informieren Sie sich in der **Checkliste** über die erforderlichen Dokumente.

Related Post



„Neues Zentrum
machbar!“



Eine halbe Million für Geld für partizipative Theater mit Vielfalt
Projekte der Freien Kulturarbeit und Qualität
Szene

